

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 31. Mai 1913, nachm. 2 Uhr.

## Werke der Familie Bach.

### 1. Joh. Seb. Bach (geb. 21. März 1685 zu Eisenach, gest. 28. Juli 1750 als Thomaskantor zu Leipzig):

Fantasie C-moll für Orgel (Peters, Bd. IV, Nr. 12) und Fuge (sechsstimmig) aus dem „Musikalischen Opfer“ (Thema von Friedrich dem Großen).

### 2. Philipp Emanuel Bach (geb. 8. März 1714 zu Weimar, gest. 14. Dezember 1788 zu Hamburg):

Zwei geistliche Lieder für Chor. (Bearbeitet von Joh. Dittberner.)

#### a) „Bitten.“

Gott, deine Güte reicht so weit,  
So weit die Wolken gehen,  
Du krönst uns mit Barmherzigkeit  
Und eilst, uns beizustehen.  
Herr, meine Burg, mein Fels und Hort,  
Nimm mein Fleh'n, merk' auf mein Wort;  
Denn ich will vor dir beten. Sellert.

#### b) „Gelobt sei Gott!“

Gelobt sei Gott, ihm will ich fröhlich singen,  
Ihm Dank und Ruhm mit den Gerechten bringen  
Und der Versammlung aller frommen Seelen  
Sein Lob erzählen.  
Er sendet Heil und Rettung seinem Erbe,  
Damit es nicht der Feinde Grimm verderbe;  
Sein Bund, die Enkel Jakobs zu erhöhen,  
Bleibt ewig stehen! Cramer.

### 3. Joh. Seb. Bach:

„Die güld'ne Sonne voll Freud' und Wonne“, Aria aus:  
Musikalisches Gesangbuch, herausgegeben von G. Chr.  
Schemelli, Leipzig 1736.

Die güld'ne Sonne, voll Freud und Wonne,  
Bringt unsern Grenzen mit ihrem Glänzen  
Ein herzerquickendes, liebliches Licht!  
Mein Haupt und Glieder, die lagen darnieder;  
Aber nun steh' ich, bin munter und fröhlich,  
Schau den Himmel mit meinem Gesicht.

Bitte wenden!